Papryka

Ungarischer Tanz

Musik & Arrangement: Josef Lang jun.

Partitur

Dauer: 02:48
Schwierigkeitsgrad: 3
Ausgabe für Blasorchester

Partitur	Baritonsaxophon in Eb	Bb Bariton
C Piccolo	F Horn 1	C Bariton
C Flöte 1	F Horn 2	C Posaune 1
C Flöte 2	F Horn 3	C Posaune 2
C Oboe	Eb Horn 1	C Posaune 3
Eb Klarinette	Eb Horn 2	Bb Posaune 1
Bb Klarinette 1	Eb Horn 3	Bb Posaune 2
Bb Klarinette 2	Bb Flügelhorn 1	Bb Posaune 3
Bb Klarinette 3	Bb Flügelhorn 2	C Bass 1
Bassklarinette in Bb	Bb Trompete 1	C Bass 2
Fagott	Bb Trompete 2	Eb Bass
Eb Altsaxophon 1	Bb Trompete 3	Bb Bass
Eb Altsaxophon 2	Bb Tenorhorn 1	Schlagzeug
Bb Tenorsaxophon 1	Bb Tenorhorn 2	Pauken
Bb Tenorsaxophon 2	Bb Tenorhorn 3	Percussion

„Papryka“ – ein feuriger Ungarischer Tanz voller Würze und Temperament

Mit „Papryka“ hat der bayerische Komponist Josef Lang jun. einen temperamentvollen Ungarischen Tanz geschaffen, der folkloristische Leichtigkeit mit musikalischer Raffinesse verbindet. Im lebhaften 2/4-Takt entfaltet sich ein rhythmisch pulsierendes Klangbild, durchzogen von ungarischem Feuer und einem Hauch orientalischer Würze.

Das Werk ist kurz, pointiert und tänzerisch – ein musikalischer Wirbelwind, der an die Tradition der Ungarischen Tänze von Johannes Brahms erinnert, dabei aber eine ganz eigene Note entwickelt. Besonders im Trio überrascht eine exotisch inspirierte Passage, die mit augenzwinkernder Eleganz an osmanische Klangwelten erinnert – eine Hommage an die historische Reise der Paprika von Südosteuropa bis in unsere Küchen.

„Papryka“ ist ein farbenreicher Tanz für Blasorchester – feurig, duftend, leidenschaftlich. Ein musikalischer Leckerbissen mit ungarischer Seele und einem Hauch Orient.